

Positionierung des Vorstandes

Grundsätze

Hadashi Fürstenau e.V. verurteilt aufs schärfste jede Form von Gewalt und Missbrauch in unserer Gesellschaft, insbesondere aber jede sexualisierte Gewalt und jeden Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen.



Deshalb setzen wir uns ein für

- Die Aufklärung jedes einzelnen Falles
- Die Entfaltung einer Kultur des Hinsehens und der Hinwendung zu den Betroffenen
- Konkrete präventive Maßnahmen

Der organisierte Sport bietet vielfältige Orte der Begegnung und gemeinsame Aktivitäten in homogenen ebenso wie in generationsübergreifenden Altersgruppen. Emotionalität und Körperlichkeit von Spiel, Sport und Bewegung haben gerade in den Sportarten unseres Vereins eine hohe Bedeutung und Attraktivität. Die Kehrseite dieser Medaille ist, dass der Sport dadurch auch für potenzielle Täter*innen interessant ist. Gleichzeitig bietet der Sport jedoch auch die Chance, als „Aufmerksamkeitssystem“ Missbrauchsfälle, die im Sport oder außerhalb des Sports geschehen, wahrzunehmen und Hilfe anzubieten.

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, präventiv gegen sexualisierte Gewalt und Missbrauch vorzugehen, sie zu erkennen und zu ahnden. Die Prävention soll Menschen aller Altersgruppen zugutekommen, wobei Kinder und Jugendliche als besonders schützenswert gelten. Dies erfordert vernetztes Arbeiten und Zusammenwirken aller relevanten Behörden, Institutionen und Organisationen – einschließlich des Sports und seiner Verbände und Vereine.

Unser Verein soll ein sicherer Platz für sämtliche Mitglieder jeglichen Alters und Hintergrundes, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, sein.

Maßnahmen

1. Jeder Fall von Missbrauch ist einer zu viel. Wir werden dazu beitragen, dass jeder Fall einer Klärung zugeführt wird.
2. Wir wollen einen Verhaltenskodex etablieren, der auf bereits innerhalb des Vereins gelebten Strukturen aufsetzt und öffentlich bekannt gemacht und gelebt wird.
3. Wir wollen einen kontinuierlichen Austausch mit den zuständigen Organisationen Kreissportbund und Kinderschutzbund- etablieren.
4. Wir wollen, dass alle Vereinsmitglieder sich mit diesem Verhaltenskodex identifizieren und sich freiwillig verpflichten diesen auch zu leben.

Für die Umsetzung der Maßnahmen gelten folgende Eckpunkte:

1. Fälle von Missbrauch im Sport müssen aufgedeckt werden – und zwar in disziplinarischen Konsequenzen und einer strafrechtlichen Verfolgung der Täter*innen bei größtmöglichem Schutz für die Betroffenen. Dafür ist die frühzeitige Einbindung von kompetenten Beratungseinrichtungen unerlässlich.

2. Kinder und Jugendliche werden durch Bewegung, Spiel und Sport gezielt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Hadashi Fürstenau e.V. steht dafür ein, dass Kinder „stark“ gemacht werden, um u. a. selbstbewusst Grenzen zu setzen, sich wehren zu können und ermutigt werden sich gegenüber Vertrauenspersonen zu offenbaren. Dasselbe gilt für alle Erwachsenen.
3. Der verantwortungsbewusste Umgang mit sämtlichen Vereinsangehörigen ist bereits fester Bestandteil unserer Vereinskultur. Mit den Übungsleiter*innen und Trainer*innen wird das Thema „Prävention von sexueller Gewalt“ mit Hilfe anerkannter Expert*innen des Kinderschutzbundes bearbeitet. Hier wollen wir die Qualifikation erhöhen und Handlungskriterien definieren. Die Übungsleiter*innen erkennen mit ihrer Unterschrift den Verhaltenskodex an.

Hadashi Fürstenau e.V. wird Missbrauchstatbestände bei der Annahme neuer Mitglieder berücksichtigen und einen Vereinsausschluss bei erwiesenem Fehlverhalten aussprechen. Dies wird auch über die strafrechtlichen Grenzen von Verjährung, Bewährung und Verurteilung hinaus geschehen.

Für Missbrauch ist in unserer Gesellschaft, insbesondere beim Hadashi Fürstenau e.V. kein Platz. Es handelt sich nicht um ein Kavaliersdelikt, und wir werden nicht wegsehen.

Der Vorstand